



IQ Prozesskette zur beruflichen Integration

Phase 3: Umsetzung und Qualifizierung

Individuelle Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern

In der dritten Phase der Prozesskette geht es darum, mit Hilfe von Qualifizierungen die individuellen Chancen von Menschen mit Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Das kann durch Trainingsmaßnahmen, berufsbezogene Deutschkurse, Anpassungs- und Nachqualifizierungen oder auch durch abschlussorientierte Weiterbildungsangebote geschehen. Mitunter sind hierzu weiterbildungsbegleitende Hilfen ein geeignetes Instrument, um Bildungserfolge sicherzustellen oder die Verknüpfung von fachlichen Qualifizierungen mit ergänzenden berufsbezogenen Deutschkursen. Wichtige Akteure dieser Phase sind Arbeitsagenturen/Jobcenter und Bildungsunternehmen.

Beispiele für Angebote in Phase 3:

- Vermittlung von berufsbezogenen Informationen und Kenntnissen
- Passende Fort- und Weiterbildungsangebote, Anpassungsqualifizierungen
- Klärung von Finanzierungsmöglichkeiten für den Qualifizierungsprozess

Beispiele für Angebote aus IQ Thüringen und von weiteren Akteuren:

- IQ Thüringen Qualifizierungsangebote z.B. Qualifizierung Pflege, MINT-Brücke, MoNaMi 2.0, Deutsch für Fachkräfte
- ESF-BAMF berufsbezogene Sprachkurse z.B. beim BWTW e.V. in Kooperation mit dem Thüringer Volkshochschulverband e.V.
- Projekte und Initiativen anderer Bildungsträger und Kammern



Illustration: Ceren Meißner / IQ Netzwerk

www.iq-thueringen.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In Kooperation mit: